

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

265 (21.7.1904) II. Beilage

II. Beilage zu Nr. 265 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 21. Juli 1904.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Baden. 1718
Nr. 19628. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 383 wurde heute eingetragen:
Paul Reimann, Schäftefabrikant und Lina geb. Ernst in Baden.
Durch Ehevertrag vom 1. Juli 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des bürgerlichen Eheguts festgesetzt.
Baden, 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Baden. 1717
Nr. 19276. Zum Güterrechtsregister Band I wurde unterm 11. ds. Mts. eingetragen:
Seite 258:
Josef Weber, Maler zu Baden und Marie geb. Walthert.
Durch Ehevertrag vom 8. Juli 1904 wurde der Ehevertrag vom 27. Februar 1903 aufgehoben und Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
Seite 381:
Alfred Buhli, Postassistent zu Dos und Hedwig geb. Seyer.
Durch Ehevertrag vom 15. Juni 1904 wurde Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
Seite 392:
Albert Weiss, Schreiner und Ida geb. Suggen in Baden.
Durch Ehevertrag vom 8. Juli 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt und das in § 3 des Ehevertrages bezeichnete Einbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Baden, 11. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Baden. 1718
Nr. 12871. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I, Seite 443, wurde unterm 14. Juli 1904 eingetragen:
H. H. D. D. D., Landwirt und Maria Anna Henschel in Lutzfurt.
Durch Ehevertrag vom 27. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Baden, 15. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 1729
Nr. 12871. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I, Seite 443, wurde heute unter D.-Z. 109 eingetragen:
Müller, Anton, Landwirt in Fügen und Bertha Grottmann.
Durch Vertrag vom 16. Mai 1904 wählten die Eheleute als maßgebende Güterrechtsnorm die Regeln der allgemeinen Gütergemeinschaft nach § 1437 ff. B.G.B.
Die in § 2 des Ehevertrages bezeichneten Fahrnisse der Ehefrau im Anschlage von 566 M. sind als deren Vorbehaltsgut erklärt. Abschrift des Verzeichnisses ist den Registerbelegten S. 799 angehängt.
Bonnbr., den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 1691.
Nr. 10675/77. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Auf Seite 207:
Bühner, Christian Jung, Schreiner in Emmendingen, und Lina geb. Schöpflin.
Mit Ehevertrag vom 30. Juni 1904 haben die Ehegatten unter Aufhebung des gesetzlichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Auf Seite 208:
Weißer, Heinrich, Kaufmann in Emmendingen, und F. E. G. geb. Reichelt.
Mit Ehevertrag vom 28. Juni 1904 haben die Ehegatten unter Aufhebung des gesetzlichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Auf Seite 209:
Merdelmeier, Emil, Zementler in Denzlingen, und Emma Frida geb. Mülling.
Mit Ehevertrag vom 1. Juli 1904 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Emmendingen, den 10. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Engen. 1696.
Nr. 8266. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 204: Stoll, Albert, Kaufmann in Emmendingen und Amalie geb. Bühler.
1. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B. laut Vertrag vom 24. Dezember 1902. Das in Artikel 2 beschriebene Verbringen der Ehefrau, bestehend in Fahrnissen im Werte von 323 M., sowie in barem Gelde im Betrage von 800 M., wurde als Vorbehaltsgut derselben erklärt. Durch Vertrag vom 25. Juni 1904 hat der Ehemann das von ihm seither betriebene

Erwerbsgeschäft, Vertretung und Lager der Steinzeugwarenfabrik von Wilhelms Klein in Speicher im Rheinland seiner Ehefrau zu selbständigem Betriebe übergeben, und zwar ohne Entschädigung, weil dieses Erwerbsgeschäft seither schon mit dem als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärten Vermögen der Frau betrieben worden ist.
Engen, 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. 1689
Nr. 9421. In das Güterrechtsregister Band I Seite 151 wurde eingetragen:
Widder, Karl, jung, Landwirt in Birmingen und Barbara geb. Friederich.
Durch Vertrag vom 30. Mai 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Eppingen, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. 1789.
Nr. 6618. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 193 wurde eingetragen:
Weinacker, Karl, Metzger und Wirt zu Kippenheim und Karolina geb. Fiebig.
Nach Vertrag vom 18. Juni 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B.
Ettenheim, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 1788.
In das Güterrechtsregister, Band II, D. Z. 271, wurde eingetragen:
Lüdt, Karl, Straßenbahnschaffner in Freiburg, und Marie geb. Meier.
Durch Vertrag vom 14. Juli 1904 wurde die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es besteht somit die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. des B.G.B.
Freiburg, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 1495.
Nr. 7681 IV. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, Seite 164, wurde heute eingetragen:
Rothberger, Burkhard, Landwirt, und Elisabeth geb. Merkel in Lautenbach.
Durch Ehevertrag vom 27. Juni 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 1. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 1706
In das Güterrechtsregister ist zu Band IV eingetragen:
1. Seite 27: Müller, Karl Adolf, Justizaktuar, Karlsruhe und Anguste geb. Müller.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Dabei wurde das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
2. Seite 28: Speck, Karl Alfred, Kaufmann in Linsheim und Friederike geb. Dürr verwitwete Nagel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juli 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
3. Seite 29: Chret, Julius, Verwaltungsassistent, Karlsruhe und Elise Reichenstein Wt. geb. Ferd.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Juli 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 30: Knoblauch, Karl, Georfänger, Karlsruhe und Anna Elisabeth geb. Ungeleht.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juli 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 31: Schindler, Adolf, Metzger und Wirt, Dorslanden und Katharina geb. Neureuther.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juli 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und die im Vertrag näher bezeichneten Vermögensgegenstände und alles, was die Frau durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen rechtlichen Titel noch erwirbt, für Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
6. Seite 32: Stängle, Adolf, Damenschneider, Karlsruhe und Luise geb. Keilhack.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juli 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 33: Strauß, Friedrich, Maschinenarbeiter, Karlsruhe und Pauline Schramm Wt. geb. Gleißle.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Juni 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Kenzingen. 1746.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Auf Seite 155:
Dörle, Viktor, Landwirt in Herbolzheim und Agatha geb. Zanger.
Durch Vertrag vom 22. April 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Auf Seite 166:
Richter, Richard, Landwirt in Herbolzheim und Anna Kuenzer.
Durch Vertrag vom 25. April 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Kenzingen, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. 1690.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I, Seite 261: Käufer, Josef, Metzger zu Konstanz, und Barbara geb. Fiebig.
Durch Vertrag vom 6. April 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Konstanz, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Vörrach. 1626.
Nr. 19589. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, Seite 232 wurde eingetragen:
Fritz Herzog, Landwirt in Brombach, und Frieda geb. Spohn.
Laut Ehevertrag vom 7. Juli 1904 haben die Ehegatten die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Vörrach, den 11. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 1650
Zum Güterrechtsregister Band V wurde heute eingetragen:
1. S. 283: Harth, Valentin, Vorarbeiter in Mannheim und Rosa geb. Herberger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
2. S. 284: Gert, Georg Ludwig, Lehrer in Seckenheim und Anna Wilhelmine geb. Doppler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Juni 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher bezeichnete Vermögen derselben.
3. S. 285: Wernz, Jakob Johann, Kaufmann in Sandhofen und Marie geb. Meyer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juni 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
4. S. 286: Greßler, Johann Friedrich, Kaufmann in Mannheim und Katharina geb. Heß.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Juli 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
5. S. 287: Seitz, Julius, Spezereihändler in Mannheim und Elisabetha geb. Heß.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juli 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
6. S. 288: Wellenreuther, Ludwig, Fuhrunternehmer in Mannheim und Eva geb. Wellenreuther.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juli 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 9. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 1694.
Nr. 16481. In das Güterrechtsregister Band I, D.-Z. 258 wurde heute eingetragen: Karl Pfeifer, Metzger in Dallau, und Marie Luise geb. Silber.
Durch Vertrag vom 28. Juni 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 15. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht

Neustadt. 1673.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 151, Nr. 1, wurde heute eingetragen:
Rägle, Paul, Schreiner, zu Dittshausen und Ottilie geb. Schüss.
Durch Vertrag vom 7. Juli 1904 wurde die vollständige Gütertrennung unter Ausschluss aller Verwaltung und Ausnutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Seite 162, Nr. 1.
Hafenfray, Karl, Gohwirt zu Obfingen und Anna geb. Glum.
Durch Vertrag vom 7. Juli 1904 wurde die vollständige Gütertrennung unter Ausschluss aller Verwaltung und Ausnutzung des Ehemannes an dem Vermögen der Ehefrau vereinbart.
Neustadt, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. 1671.
Nr. 6603. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I, Seite 281: Kaspar, Franz, Landwirt in Ruffach und Barbara geb. Müller in Ruffach.
1. Mit Vertrag vom 16. Mai 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. gewählt.
Oberkirch, den 7. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. 1647.
Nr. 6604. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I, Seite 280: Ruz, Ludwig, Landwirt in Ulm und Katharina geb. Graf.
1. Mit Vertrag vom 9. Juli 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. gewählt.
Oberkirch, den 13. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. 1646.
Nr. 6542. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen Bd. I, Seite 278 bzw. 279:
Roth, Josef, Landwirt in Ruffach, und Maria Anna geb. Fritsch.
Mit Vertrag vom 16. Juni 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. unter Ausschluss der fortgesetzten Gütergemeinschaft festgesetzt.
Siljensrand, Anton, Landwirt in Ruffach (Gemeinde Zbach) und Franziska geb. Birt.
Mit Vertrag vom 7. Juli 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. unter Ausschluss der fortgesetzten Gütergemeinschaft gewählt.
Oberkirch, den 10. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. 1695.
Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 297, Nr. 1, wurde unterm heutigen eingetragen:
Dittmann, Franz, Fabrikarbeiter in Arien und Marie geb. Schinger.
Nach Vertrag vom 27. Juni d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Dabei wurde bestimmt, daß das in § 2 beschriebene eingebrachte Vermögen der Frau Vorbehaltsgut derselben sein soll.
Radolfzell, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. 1719.
In das Güterrechtsregister Seite 204 wurde heute eingetragen:
Johann Georg Gaa, Johann Simon Sohn, Fabrikarbeiter in Pfaffstadt, und dessen Ehefrau Susanna Gaa geb. Weid.
Nach dem Ehevertrag vom 24. Juni 1904 haben die Eheleute allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. mit Wirkung vom Tage des Vertragsabschlusses an vereinbart.
Schwetzingen, den 7. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. 1716
Nr. 6930. In das Güterrechtsregister Band I Seite 79, D.-Z. 1, wurde eingetragen:
Jakob Dufner, Landwirt, und Karolina geb. Burger, beide von Biederbach, wohnhaft in Kirchhofen.
Nach § 1 des Ehevertrags vom 30. Juni 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
Staufen, 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Stodach. 1670
In das Güterrechtsregister Band I, D. Z. 105, wurde heute eingetragen:
Winter, Felix, Landwirt in Hoppenzell und Karl Fleig, Witwe, Franziska geb. Sturm.
Durch Ehevertrag vom 5. Juli 1904 wurde die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Stodach, den 13. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Triburg. 1693.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 288: Vott, Hercules, Schuhmachermeister in Furtwangen, und Karolina geb. Schwelger von da.
Nach dem Ehevertrag vom 13. Juli 1904 wurde Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
Triburg, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldfisch. 1728
Nr. 8038. In das Güterrechtsregister Band I Seite 150 wurde eingetragen:
Wißner, Hermann, Schuhmachermeister in Ragenmoos und Friedoline geb. Klausmann.
Durch Vertrag vom 12. Juli 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldfisch, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Durch Vertrag vom 12. Juli 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldfisch, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 1648
Nr. 11987. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 342: Fichter, Jakob, Landwirt in St. Georgen, und Marie Burgbacher, Witwe des Johannes Müller.
Durch Ehevertrag vom 14. Juni 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Seite 343: Kleiser, Edwin, Landwirt in Langenbach, und der Gencveta geb. Weiser.
Durch Ehevertrag vom 22. Juni 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Seite 344: Hölzle, Karl Friedr., Eisenarbeiter in St. Georgen, u. Berta geb. Baumann.
Durch Ehevertrag vom 2. Juli 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Willingen, den 11. Juni 1904.
Großh. Amtsgericht.

Walldürn. 1649.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 72: Rimmis, Josef, Hauswirtschafter in Walldürn und Rosa geb. Häfner.
Durch Vertrag vom 7. Juli 1904 wurde die Gütertrennung gemäß § 1436 B.G.B. vereinbart.
Seite 73: Dörr, Johann Otto, Landwirt in Wäldenthal und Maria Eva geb. Müller.
Durch Vertrag vom 8. Juli 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Walldürn, den 13. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. 1661.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 140 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen:
Widenhäuser, Franz, Müller in Löffelsachsen und Maria geb. Demel.
Durch Ehevertrag vom 4. Juli 1904 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist:
a. Das ihr beim Eintritt der Errungenschaftsgemeinschaft gehörende und in der Anlage zum Ehevertrag näher bezeichnete Vermögen, nämlich:
1. Sparkassenguthaben auf Buch Nr. 3185 der Sparkasse Weinheim im Betrage von 4360 M.
2. Forderung an Martin Fink Witwe in Laudenbach 300 M.
3. Vermächtnis aus dem Nachlaß des Pfarrers Joh. Th. Chr. Hoffmann in Gernsbach 2000 M.
4. Grundstücke auf Gemarkung Hilsbach im Werte von 500 M.
5. Bewegliche Sachen, wie Haushaltungsgegenstände, Weibzeug, Leibgerät im Gesamtwerte von 600 M.
b. Alles Vermögen, welches sie von Todeswegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.
c. Der Ertrag für a und b.
Weinheim, den 9. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Wiesloch. 1669.
Nr. 7938. In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden, Band I, Seite 110.
Gardiel, Ludwig, Glaser und Emma geb. Dittmann in Wiesloch.
Laut Ehevertrag vom 7. Juli 1904 ist unter Aufhebung des gesetzlichen Güterrechts vollstän dige Gütertrennung gemäß § 1427 B.G.B. vereinbart.
Wiesloch, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wörthheim. 1692.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I, Seite 182:
Landwirt Philipp Peter Seidner in Sachsenhausen und dessen Ehefrau Katharina geb. Richter haben im Ehevertrag vom 1. Juni 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1407 ff. B.G.B. gewählt.
Band I, Seite 183:
Landwirt Josef Moos Ott und dessen Ehefrau Bertha geb. Hönig zu Gensfeld haben im Ehevertrag vom 27. Juni 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
Wörthheim, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

2.720.1. Nr. 13913. Karlsruhe. Die Bäckermeister Johann Jakob Walz Ehefrau Wilhelmine geborene Günther zu Durlach, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Händel in Karlsruhe, klagt gegen 1. den Bäcker Karl Schmitt aus Steinmouren, früher in Karlsruhe, 2. Bt. an unbekanntem Orten, 3. Bt. an unbekanntem Orten auf Grund der Behauptung, daß die Beklagten als Gesamtschuldner der Klägerin laut Urkunde vom 4. Juni 1904 an Reuegeld wegen Rücktritts von einem Vertrag 500 M und an Kosten 400 M schulden, mit dem Antrage, auf gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Kostenfällige Verurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 900 Mark nebst 4 Proz. Zinsen seit Klagezustellung an Klägerin oder deren gesetzlichberechtigten Vertreter Rechtsanwalt Händel hier.

Die Klägerin ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag, den 4. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 14. Juli 1904.

Hartmann, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

2.748.1. Nr. 12888. Freiburg. Die Anna Maria geb. Reumaier, Ehefrau des Metzgers Markus Philipp Armbuster zu Basel (Maulbeergasse 43/45) Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwälte Karl und Max Mayer in Freiburg klagt gegen ihren genannten Gemann zuletzt in Freiburg, Fähringerstraße 24 wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Orten auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 15. Juli 1880 in Basel mit dem Beklagten geschlossene Ehe aus Verschulden des Letzteren.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg auf Donnerstag, 13. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 16. Juli 1904.

Mayer, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

2.731.1. Nr. 16817. Mannheim. Die Tagelöhner August Hed Ehefrau, Elise geb. Müller in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Käß in Mannheim klagt gegen ihren genannten Gemann, früher zu Mannheim, zurzeit an unbekanntem Orten auf Grund des § 1567 Abs. 1 Ziff. 2 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe der Streittheile aus Verschulden des Beklagten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

Mittwoch, den 26. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 12. Juli 1904.

Reiß, Gerichtsschreiber d. s. Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.

2.727. Nr. 4402 IV. Karlsruhe. Ueber das Vermögen der Ehefrau des Friseurs Hermann Delpy, Traute geb. Schmidt in Karlsruhe, Pflanzstraße 16, wurde heute, am 18. Juli 1904, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Franz Geier hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. August 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch, den 17. August 1904, vormittags 10 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 B, III. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verpfänden oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. August 1904 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 18. Juli 1904.

Die Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

2.737. Nr. 12907. Bfhl. Ueber das Vermögen der Kaufmann Karl Trippel Ehefrau, Emma geb. Schmieber, Inhaberin der Firma C. Trippel in Bfhl, wird heute am 19. Juli 1904, nachmittags 4 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsagent Karl Christ dahier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. August 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände

auf Freitag, den 12. August 1904, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 16. September 1904, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verpfänden oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze

der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. August 1904 Anzeige zu machen

Bfhl, den 19. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

ges. A. Kaiser.

Dies veröffentlicht:

Der Gerichtsschreiber:

Rittelman n.

Konkursverfahren.

2.732. Bruchsal. In dem Konkurs über den Nachlaß des Kaufmanns Gustav Kopp von Bruchsal II. und Schlußverteilung erfolgen, dazu sind verfügbar 2980 M. Zu berücksichtigen sind 51557 M. 57 Pf. worunter keine Forderungen mit Vorrecht.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts Bruchsal eingesehen werden. Bruchsal, den 18. Juli 1904.

Der Konkursverwalter:

A. u. A. Keim.

Besonderer Prüfungstermin.

2.736. Nr. 33894. Forzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Schaller, Gasglühlichtfabrik in Forzheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt, auf: Mittwoch, den 31. August 1904, vormittags 8 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 18.

Forzheim, den 14. Juli 1904.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Vohrer.

Konkursaufhebung.

2.735. Nr. 16265. Offenburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alex. Kzone in Windschlag betr. Das Konkursverfahren wird nachdem der in dem Vergleichstermine vom 30. Juni 1904 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Offenburg, den 18. Juli 1904.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Glaß.

Konkursverfahren.

2.713. Nr. 26808. Freiburg. Den Konkurs über das Vermögen des Josef Gruber, Gipser hier, betr. Das Konkursverfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Freiburg, den 16. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

ges. Ledertle.

Dies veröffentlicht:

Der Gerichtsschreiber

Frey.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

2.733. Karlsruhe. Namensänderung betr.

Arida Pfeiffer geb. Eberle in Wimpfen hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen ihres am 17. August 1893 zu Ravensburg geborenen Kindes Ludwig Friedrich Albert Metzig in „Majur“ zu ändern.

Einwage Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen. Karlsruhe, den 12. Juli 1904.

Ministerium

der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Becherer. Hounß.

Bekanntmachung.

2.714. Waldbrunn. Friseur Leopold Hefner von Waldbrunn wurde durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 6. I. M. Nr. 5675 wegen Trunksucht entmündigt.

Waldbrunn, den 17. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Strafrechtspflege.

Labung.

2.664.2. Nr. 22310. Karlsruhe. 1. Der am 15. Februar 1868 in Reidenstein (Amt Einshelm) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Schneider und Wehrmann II. Aufgebots

Martin Baier,

2. der am 30. Juni 1870 zu Abbes-

büttel (Kreis Gishorn, Preußen) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Kellner und Wehrmann II. Aufgebots

Wilhelm Segger,

3. der am 6. April zu Stadel-

schwarzach (Bezirksamt Geroldshofen, Bayern) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Erbarbeiter und Wehrmann II. Aufgebots

Valentin Kraft

alle an unbekanntem Orten abwesend werden beschuldigt, daß sie als Personen der Landwehr II. Aufgebots ausgewandert sind ohne von ihrer besorgenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung der §§ 360 Ziffer 3, 21 Ziff. 4. R.G. vom 11. November 1888.

Die selben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 7. September 1904, vormittags 8 Uhr

Akademiestraße 2 a, II. Stock, Zimmer

10 vor Gr. Schöffengericht Karlsruhe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Rgl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgesetzten Erklärung verurteilt werden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1904

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Kaiser.

Vereins-Register.

2.746. Mannheim.

Zum Vereinsregister Band II D. B. 25 wurde heute eingetragen:

Mannheimer Kunstverein,

Mannheim

Die Satzung ist am 20. Dezember 1902 errichtet. Zur Verpflichtung des Vereins genügt die Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstandes. Vorstand ist: Dr. Georg Stehberger, Medizinrat, Mannheim. Vorsitzender, Eduard Schmelzer, Fabrikant, stellvertretender Vorsitzender, Dr. Hubert Claßen, Professor, Mannheim, Rechner. Mannheim, den 13. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht I.

Vereins-Register.

2.747. Säckingen.

Zum Vereinsregister wurde heute zu D. B. 10 eingetragen:

Verkehrs-u. Verschönerungsverein Säckingen mit Sitz in Säckingen.

Die Satzung ist am 15. Mai 1904 errichtet.

Vorstand: Konrad Rosenstiel, Hauptlehrer in Säckingen, Vorsitzender;

Dr. Hermann Streicher, vr. Arzt

dahies, Stellvertreter.

Säckingen, den 19. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Vergabung von

Wasserleitungsarbeiten.

Die Gemeinde Gautingen im Amtsbezirk Ubrach vergibt im Wege der öffentlichen Verdingung für eine neue Wasserleitung die Herstellung der Rohgräben, sowie das Liefern und Montieren von beiläufig 3000 m gußeisernen Muffenröhren in Lichtweiten von 40-125 mm mit Formstücken und Maschinenteilen.

Pläne und Bedinungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf und we. den daselbst auch Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben.

Angebote sind mit der Aufschrift „Wasserleitung Gautingen“ versehen, längstens bis 1. August d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, bei dem Gemeinde- rat in Gautingen verschlossen und portofrei einzulegen. Die Eröffnung der Angebote findet zu dem genannten Termine auf dem Rathaus in Gautingen statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Ubrach, den 18. Juli 1904.

Großh. Kulturinspektion Waldbrunn

Abteilung Ubrach.

Raubmord.

Heute Morgen um 4 1/2 Uhr wurde der Maschinist Karl Wittwer von hier am Eingange des Rosswaldes vom Fahrrad heruntergeschossen und beraubt. Vermittelt wird:

1. Das Aderlrad, Modell 54, Nr. 122399 von 1900, Polizei-Nr. Freiburg 4846.

2. Silberne Remontoir-Uhr mit verziertem, doppeltem Goldrand, Rückdeckel fein geriffelt, in der Mitte Schild, Glas fehlt; weismetallene Kette aus länglichen Gliedern, verbunden durch Ringe aus Verfeinernit, Sprungring; der Karabinerhaken des anderen Endes schraubt, weshalb er samt einem Stück der Kette durch den Ring der Uhr durchgezogen und an einem Gleich befestigt wurde. Die Uhr hängt also in einer von einem Teil der Kette gebildeten Schleife;

3. ein schwarzes Portemonnaie mit drei Fächern ohne Goldfach und länglichem Metallverschluß; Inhalt ein 2 Mark-Stück und zwei 1 Mark-Stücke.

Für Mitteilungen, die zur Entdeckung und Bestrafung des Täters führen, wird eine

Belohnung bis zu 500 Mark ausgesetzt.

Freiburg i. Br., 17. Juli 1904.

Der Großh. Erste Staatsanwalt.

Gaiger.

Leopold Kölsch

Weiss & Kölsch Detail

Karlsruhe

211 Kaiserstrasse 211.

Spezialität:

Herren-Hemden n. M.

Beste Sitz. Beste Stoffe.

Qual. 1903 glatter Einsatz

Mk. 22.— per 1/2 Dutzend.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 10. Juli bis 16. Juli 1904 (Mittgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen				Stroh		Erhebungsorte	Kartoffeln																			
	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm	100 Kilogramm		100 kg	1 Kilogramm	10	1 Liter	1 Kilogramm	1 Liter														
Engen	16.60	—	—	—	5	3.50	Konstanz	8	36	32	26	32	156	144	120	170	160	152	200	140	190	65	4	4	60	24	
Hilzingen	16.50	—	—	—	—	3.40	Stodach	5	38	34	27	28	150	160	130	160	150	140	200	120	220	60	15	40	40	50	22
Konstanz	16.70	—	—	—	—	4.75	Ueberlingen	6	32	24	24	28	152	144	124	180	144	128	180	140	190	60	15	40	45	60	20
Nadolzell	16.30	—	—	—	—	3.60	Donauesslingen	5	36	32	25	36	140	150	100	170	140	140	200	200	200	60	16	36	45	50	23
Singen	—	—	—	—	—	4.30	Willingen	6	36	32	27	30	132	132	132	150	140	140	190	160	185	63	16	40	38	55	20
Reßbach	16.40	—	—	—	—	3.80	Waldbühl	6	40	30	27	32	150	150	120	170	152	140	200	160	180	70	18	40	40	50	22
Willingen	16.80	—	—	—	—	4	Breisach	5.50	40	30	26	30	150	140	120	150	160	130	180	180	220	70	16	40	40	50	21
Willingen	16.91	—	—	—	—	2.80	Ettensheim	6	34	22	24	26	152	152	152	160	140	128	200	160	190	60	14	40	40	60	22
Ueberlingen	16.76	16.93	13	—	—	2.50	Freiburg	6	42	32	25	26	160	150	120	170	160	150	200	180	200	70	18	40	40	50	22
Marktbof	—	—	—	—	—	2.80	Ubrach	7.80	36	—	27	44	150	140	110	160	150	150	210	140	320	80	20	36	36	50	20
Willingen	17.80	—	—	—	—	4	Mühlheim	3	40	26	25	32	150	150	—	160	150	140	200	160	200	70	18	36	44	44	20
Bonnendorf	18.10	—	—	—	—	3.50	Rehl	6	44	40	27	32	144	140	130	160	170	140	200	160	200	60	16	40	40	60	20
Kenzingen	17.75	—	—	—	—	3	Vahr	6.50	32	26	24	29	160	152	142	160	148	148	200	160	200	65	20	32	36	50	18
Freiburg	18	—	—	—	—	4.50	Offenburg	7.70	40	26	26	—	160	152	130												